Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 41

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

20 Normalkerzen und kostet pro Stunde und bei einem Calciumcarbidpreis von 45 Cts. pro Kilogramm und 300 Liter Ausbeute 2,22 Cts. Die jetzigen Apparate funktionieren ohne Gasbehälter. Die Beleuchtung jetzt wird ungefähr die dreifache gegenüber der frühern sein und dennoch nicht mehr Auslagen verursachen als früher, besonders wenn berücksichtigt wird, daß jetzt nur der dritte Teil Arbeitszeit aufgewendet werden muß und geringere Unterhaltungskosten zu bestreiten sind.

Acetylengas. In Berlin hat sich eine Acetylengasgesellschaft „Hera" mit einem Stammkapital von Mark 500,000 gebildet. Ingenieur Julius Schülke und Kaufmann Richard Lion stehen an der Spitze derselben.

Oelpissoirs sollen in Chur eingeführt werden laut Beschluß des dortigen Großen Stadtrates.

Musterzeichnung.

Vignette, Motiv für Dekorations- und Schriftenmaler 2c.

Acetylengasbeleuchtung. Auf direkte Anfrage hin teilt die Firma Julius Pintsch in Berlin, Konzessionär für die Beleuchtung der Staatsbahnen mit, daß das Mischungsverhältnis für die Eisenbahnwagen-Beleuchtung 75 Prozent Oelgas und 25 Prozent Acetylen beträgt. Der Erfolg wird als vorzüglich bezeichnet, da jede Gefahr beseitigt und der gleiche Brenner, der für Oelgas Verwendung findet, mit einem stündlichen Konsum von 27 Liter eine vierfach hellere Leuchtkraft erzeigt als bei Verwendung von ungemischtem Oelgas. Der Vorteil soll derart sein, daß zu erwarten ist, daß in allen Oelgasanlagen Acetylen zum Bereichern des Gases verwendet werden. In Schöneberg bei Berlin wird eine Acetylenanlage zum Zwecke der Eisenbahnwagen-Beleuchtung der Stadtbahn für 900 Kubikmeter Acetylen täglich erstellt. Für Rein-Acetylen verwendet man den neu konstruierten Brenner der Acetylen-Gesellschaft Basel, für die Mischung von Oelgas und Acetylen den Brenner von Jul. Pintsch. Die Firma Pärli u. Brunschwyler in Biel wird in Deutschland rühmlich für ihre Apparate erwähnt.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. **Verkaufsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht** aufgenommen.

920. Wer hat eine Bandsäge, wenn möglich mit Langlochbohrvorrichtung, zu verkaufen? Oder wer liefert eine solche gegen Schreiner- oder Glaserarbeit? Offerten an Conrad Haas, Schreiner und Glaser, Embrach.

921. Wer liefert trockenes Ahornholz zu Stiegensprossen, 4 × 4 × 75 cm?

922. Wer liefert hydraulische Cementsteinpressen mit Leistung von 1200 Stück Normalsteinen per Stunde? Welches ist der Kraftbedarf?

923. Wer besitzt eine ältere, aber noch gut erhaltene Cementsteinpresse mit verschiedenen Modellen und wünscht solche eventuell zu verkaufen? Antworten erbeten an Arn. Galeazzi, Thun.

924. Wer behandelt eiserne Reservoirs so, daß die Wände von darin aufzubewahrendem Wein nicht angegriffen werden können und daß sich dem Wein von den Wänden keine Stoffe mitteilen, welche denselben irgendwie verändern können?

925. Welcher Unterschied im Wasserverbrauch besteht zwischen einem Wassermotor und einer Turbine bei einem Gefälle von 37 m und zu einer Arbeitsleistung von 2—3 Pferdekräften? Was für System wäre am vorteilhaftesten? Gütige Auskunft wird dankbar entgegengenommen.

926. Welcher Ingenieur oder Techniker befaßt sich speziell mit Planierung und Kostenberechnungen für Trinkwasserversorgungen in größeren Ortschaften? Offerten beliebe man gefl. direkt an den Tit. Gemeinderat in Wittnau (Aargau) richten zu wollen, wo eine solche Wasserversorgung eingeführt und hierüber nähere Auskunft erteilt wird.

927. Wie viel Kraft kann gewonnen werden von 6 Liter Wasser per Sekunde, Leitung 120 m lang, Gefäll 70 m, dito 350 Liter Wasser per Sekunde, Leitung 30 m lang, Gefäll?

928. Wer hätte eine 5—8 HP Lokomobil (Holzfeuerung) für 5—8 Wochen zu vermieten?

929. Wer kann über „Edisons neue elektrische Glühlampe" (siehe letzte Nr. d. Bl.) etwas näheres mitteilen? Am meisten dürfte wohl interessieren, ob diese Lampe mit der gleichen Spannung des elektrischen Stromes wie bisher gebräuchlich, also mit 100 Volts, funktioniert, ob dieselben Lichtmaschinen dienen können und ob mit dem gleichen Strom wirklich cirka 90 mal mehr Lampen gespeist werden können, wie bisher. Beruht die Lampe auf gleichem Prinzip, wie Edisons frühere Glühlampe?

929 a. Wo bezieht man Wasserleitungsrohrabfälle, 3/4" und 1/2", von 38 cm Länge an, billigst? Der Preis ist anzugeben per Centner, ob galvanisiert oder schwarz, nur müssen sie unversehrt sein.

930. Wie viele Pferdekräfte sind von 6 Sekundenlitern auf 120 Meter Gefäll mit 600 Meter Röhrenleitung erhältlich? Reservoirs können zwei große erstellt werden, sozusagen Naturanlagen mit zusammen cirka 100—120 Millionen Liter. Die Einwohnergemeinde wäre geneigt, diese Sache zu verwerten zu Kraftabgabe oder elektrischer Beleuchtung. Wäre vielleicht über Kraftentwicklung Auskunft erhältlich oder wäre eine Firma oder ein Geschäftshaus geneigt, die Sache auf eigene Rechnung oder mit der Gemeinde zu übernehmen, da diese Anlage an einem sehr günstig gelegenen Ort ist und Industrie sehr erwünscht wäre. Behufs näherer Auskunft wende man sich unter Nr. 930 an die Expedition.

931. Wer hätte 6 Stück Fournierböcke, ältere, jedoch gut erhaltene, billig zu verkaufen? Allfällige Offerten mit Preisangabe an Bleiker, Schreinerei, Lichtensteig.

932. Wie viel Kraft gibt es mit 150 Sekundenliter Wasser, Fallhöhe 230 cm, Leitung 60 m lang? Lohnt es sich, diese Kraft auf 80 m mit Drahtseil zu übertragen? Bitte einen Fachmann um Auskunft.

933. Welche Firma liefert solid gebaute Wassermesser für Gußröhrenleitungen von 100 mm und 80 mm Leitungen (also in eine Gußleitung einzusetzen von 100—80 mm?)

934. Wer liefert Glasröhren von 10—15 cm Durchmesser und cirka 50—80 cm Länge, an den Enden eben geschliffen, und zu welchem Preis?

935. Welche, auf feine Arbeit mech. eingerichtete Schreinerei wäre gewillt, einen einschlägigen Spezialartikel gegen Arbeitslieferung zu erwerben?

936 Welche Metallwaren-Fabrik würde sich event. an der Ausbeutung eines kleinen feinen, gut eingeführten Spezialartikels beteiligen?

937. Existiert in der Schweiz eine Celluloidfabrik, eventuell wären Adressen über ausländische Fabriken sehr erwünscht.

938. Könnte einer der verehrten Mitabonnenten aus Erfahrung mitteilen, welche Art Schreibmaschine sich am besten bewährt, sowohl in Bezug auf Solidität als auf praktischen Gebrauch, ob Remington, Yost, Barlock, Blickensdorfer 2c.?

939. In einer Schmiede gehen 7 Feuer und die Kamine nehmen nicht allen Rauch mit, wie kann dem am besten abgeholfen werden?

940. Wie viel HP könnte man erzeugen von aufgeschwelltem Wasser in einem Weiher, dessen Zufluß per Minute zirka 8 — 10 Liter Wasser liefert und dessen Fall etwa 12 m wäre? Rohrleitung 105 m. Eignet sich hier ein Motor oder eine Turbine am besten? Wie soll die Rohrweite sein?

Antworten.

Auf Frage **859.** Diese Artikel kaufen Sie billigst bei der Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage **860.** Solche Leitern liefert billigst A. Genner in Richtersweil und stehen Zeichnungen und Preise auf Verlangen gerne zu Diensten.

Auf Frage **868.** Wenden Sie sich an die Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage **875.** Wenden Sie sich an A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage **879.** Unterzeichneter hat eine der neuesten und patentierten Maschinen mit Schindelntransport. Solche ist zu sehen und ist Verkäufer von solchen: Gottl. Lüscher, Dachdeckermeister, Dürrenäsch (Aargau).

Auf Frage **880.** Es diene Ihnen noch, daß, falls Sie die Gummikittherstellung im größern Betriebe bedürfen, ich Ihnen eine leistungsfähige und billige Zerkleinerungsmaschine verschaffen könnte, sei es durch meine Herstellung oder Lieferung der Maßzeichnung nebst Text, damit Sie mit Schreiner und Schlosser selbe selbst machen könnten. Die Maschine würde mit Schutzvorrichtung und Anweisung versehen. Eine Person könnte dieselbe treiben und zugleich bedienen. (Nach 2½jährigen Nebenstudien steht das vierte, sehr befriedigende Modell für Papierzerkleinerung schon einige Jahre.) Hämmig, Clichés und Schablonen, Zürich IV W (z. Post).

Auf Frage **885.** Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Emil Buchmann, Schreiner, Ecke Zoll-Langstraße, Zürich III.

Auf Frage **888.** Wenden Sie sich an die Firma A. König-Bertschinger, Dufourstraße 133, Zürich V, welche Ihnen mit billigsten Offerten dienen wird.

Auf Frage **888.** Wenden Sie sich gefl. an R. Walder-Stocker, Eisenwarenhandlung, Zürich V.

Auf Frage **888.** Diese Artikel beziehen Sie vorteilhaft von der Firma A. Genner in Richtersweil und Thalweil.

Auf Frage **889.** Wir teilen Ihnen mit, daß wir stets neues, sowie gebrauchtes Rollbahngeleise in 500 und 600 mm Spurweite auf Lager halten. Roetschi u. Meier, Zürich V.

Auf Frage **890.** Blum u. Cie. in Neuenstadt möchten gerne mit Fragesteller in Verbindung treten behufs Uebermachung entsprechender Offerte.

Auf Frage **891.** Wenden Sie sich an die Spezialfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen: Stapfer u. Streuli, Maschinenfabrik, Horgen.

Auf Frage **891.** Die besten Holzbearbeitungsmaschinen liefert bekanntlich die Firma E. Kießling u. Co., Leipzig-Plagwitz, und Zürich II (Ing. Weber, Lavaterstraße); diese Firma erhielt auf der Sächsisch-Thüringischen Ausstellung in Leipzig 1897 die goldene Medaille, als höchste Auszeichnung für Holzbearbeitungsmaschinen. Der reichlich ausgestattete Katalog wird gerne gratis und franko gesandt, sofern Sie Ihre Adresse angeben.

Auf Frage **891.** Zur Erstellung ganzer Schreinerei- und Sägerei-Installationen empfehlen sich Blum u. Cie., Neuenstadt (Kt. Bern). Vorzügliche Referenzen.

Auf Frage **891.** Gust. Prinz, Holzbearbeitungsmaschinenfabrik, Erfurt, liefert als Spezialität die besten und sorgfältigst konstruierten Holzbearbeitungsmaschinen.

Auf Frage **891.** Die vorteilhaftesten Holzbearbeitungsmaschinen neuester Konstruktion beziehen Sie bei F. Amberg, Zürich, Zeughausstraße 7, Vertreter von Fiedler u. Faber, Leipzig-Lindenau.

Auf Frage **892.** Gas-, Benzin- und Petrolmotoren liefert die Firma Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **892.** Benzin- oder Petrolmotoren für 1/6 Pferdekraft liefert die Motorenfabrik Zürich V.

Auf Frage **892.** Teile Ihnen mit, daß ich gegenwärtig an einem neuen Modell arbeite, das sehr billigen Betrieb verspricht. Außenverbrennung, somit totale. Beliebige Feuerung, also auch beispielsweise Blaubrennerpetrolflamme. Nicht Heißluft. Wenn Sie Ihre, wenn auch kleine Betriebskraft für Erwerbszwecke bedürfen, erbitte gefl. Korrespondenz. Hämmig, Zürich-Wipkingen (z. Post).

Ueber die Frage **893** könnte man ein Buch schreiben; die ganze Antwort ist die Theorie der Dynamomaschine!

a und b. Eine Dynamo, für 110 Lampen berechnet, kann sehr verschieden in ihrer Leistung sein; wenn sie dauernd ohne Schaden (normal) 110 Lampen speist, so kann sie wohl auch mehrere Stunden 130 Lampen speisen. Bei Ueberlastung tritt gefährliche Erhitzung, namentlich im rotierenden Anker, ein; dies begrenzt die Leistung, manchmal auch das dabei auftretende starke Sinken der Spannung (der Volts).

c. Eine derartige Abnützung des Kollektors ist viel zu groß und abnormal.

d. Der Grund kann sehr vielerlei Art sein: Ueberlastung der Dynamo, schlechte (unrichtige) Bürstenstellung, unrunder Lauf des Kollektors und Hüpfen der Bürsten, unrichtige magnetische Verhältnisse der Maschine. Wenden Sie sich zur Beurteilung Ihrer Dynamo an einen Spezialtechniker.

Auf Frage **893.** c und d. Kollektorlamellen aus Stahlbronze von der Metallgießerei K. Witzig, Zürich III, sind von der ehemaligen Zürcher Telephon-Gesellschaft mit bestem Erfolg verwendet worden. Stahlbronze Nr. 3 eignet sich seiner Stabilität, Homogenität und Zusammensetzung halber als Antifriktionsmetall und ist bis heute unübertroffen.

Auf Frage **894.** Belieben Sie sich an die Motorenfabrik Wetzikon zu wenden, dieselbe baut sowohl Bootsmotoren vorzüglicher Konstruktion, bei denen die lästigen Erschütterungen des Bootskörpers gänzlich in Wegfall kommen, in jeder gewünschten Größe, sowohl für Petrol- oder Benzinbetrieb, sowie auch komplete Motorboote, für jeglichen Zweck und in beliebiger Ausführung.

Auf Frage **894.** Petrolmotor-Boote neuesten Modells und bewährtester Konstruktion liefern in jeder Ausstattung und für jeden Zweck passend F. Treichler u. Cie., Schiffswerft und Bootbauerei, in Bendlikon b. Zürich. Korrespondenz erwünscht.

Auf Frage **894.** Holzschiffe mit Petrolmotoren liefert Felix Adacher, Schiffbauer, Stansstad (Nidwalden).

Auf Frage **896.** Die Verwendung des Betons resp. Cementstein zu Haus- und andern Kaminbauten wird wahrscheinlich überall gestattet sein, nicht bloß im Kanton Zürich. In Preußen z. B. steht dem Kaminbau aus Beton so wenig entgegen, wie in England oder Frankreich, wo zahlreiche derartige Ausführungen stattfinden. Was die Frage der Feuersicherheit betrifft, so steht dieselbe nicht hinter derjenigen gut gebrannter Backsteine zurück. Die Untersuchungen, welche der bekannte Professor Bäuschinger, nach seinen eigenen „Mitteilungen aus dem mech.-techn. Laboratorium der kgl. technischen Hochschule zu München" an Cementbeton bezüglich der Feuersicherheit vorgenommen hat, beweisen es zur Evidenz. Beton übertrifft sogar alle natürlichen Steinsorten und Surrogate an Feuerfestigkeit, wenn zu seiner Herstellung das richtige Rohmaterial in richtiger Mischung verwendet wird. Für Fabrikanten von Kunststein ꝛc. wäre diese Thatsache noch ein Feld bietend für rentable Arbeitserweiterungen, umsomehr als irgend größere Kosten nicht erwachsen. (Argus.)

Auf Frage **896.** Kaminsteine aus Beton, sogen. russische Kaminsteine, für Feuersicherheit, bewähren sich sehr gut; es fragt sich nun bloß, in was für einen Kanton. Solche Steine liefert prompt und billig das Cement- und Baugeschäft Alt u. Hablützel, Feldstraße 130, Zürich III.

Auf Frage **897.** Teile dem Fragesteller mit, daß ich solche Brennereien liefere und teilweise vorrätig habe, also im Betrieb zeigen kann. Zu jeder Auskunft ist gerne bereit E. Kern, Kupferschmied, in Bülach.

Auf Frage **897.** Die Firma Söll u. Sand in Basel möchte mit Fragesteller in Verbindung treten.

Auf Frage **899.** Wenden Sie sich gefl. an die Gießerei und Maschinenfabrik Zürich A.-G. in Altstetten.

Auf Frage **899.** Teile Ihnen mit, daß zur Fabrikation von Sägmehl-Bausteinen keine Steinpressen verwendet werden. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Jb. Oertli, Gipssteingeschäft, Ossingen (Zürich).

Auf Frage **902.** Blum u. Cie. in Neuenstadt (Kt. Bern) möchten gerne mit Fragesteller in Verbindung treten behufs weiterer Unterhandlungen und Auskünften.

Auf Frage **902.** Bei 10 m Gefälle braucht man pro Pferdekraft cirka 10 Liter Wasser per Sekunde. Wenn 6 HP geleistet werden sollen, so muß die Rohrleitung 250 mm Durchmesser bekommen. Nähere Auskunft bereitwilligst. J. U. Aebi, Maschinenfabrik Burgdorf.

Auf Frage **902.** 6 Pferdekraft erfordern bei 10 m Gefäll per Sekunde 70 Liter Wasser, 25 cm weite Röhren und Turbine, nicht Wasserrad. Die Kosten würden sich mindern, wenn man in der Nähe eine Cementröhrengießerei hätte. Cementröhren werden jetzt durch eingegossene Drahtspiralen verstärkt, so daß sie, gut gelagert, bedeutenden Wasserdruck aushalten. B.

Auf Frage **902.** Für 1 Pferdekraft sind 12 Liter Wasser pro Sekunde und Röhren von 120 mm erforderlich. Für 6 Pferdekräfte sind 70 Liter und Röhren von 250 mm erforderlich. Eine Turbine wäre unbedingt vorteilhafter und käme eine solche Anlage für 6 Pferde mit Rohrleitung, Wasserfassung und Reservoir auf cirka 2500 Fr. Solche Anlagen liefert A. Aeschlimann, mechanische Werkstätte in Thun.

Auf Frage **904.** Senden Sie dieses defekte Spenglerwerkzeug an C. Karcher u. Co., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich, vorm. Wwe. A. Karcher, die Ihnen solches bestens und billigst wieder herstellen.

Auf Frage **905.** Wenden Sie sich gefl. an C. Karcher u. Co., Werkzeug- und Maschinengeschäft (Nachf. von Wwe. A. Karcher), die Ihnen mit billigsten Spezialofferten zu Diensten stehen.

Auf Frage **905.** Wenden Sie sich gefl. an J. Hauser-Weidmann, Zürich I.

Auf Frage **905.** Wenden Sie sich an die Firma A. König-Bertschinger, Dufourstraße 133, Zürich V, welche Ihnen mit billigsten Offerten dienen wird.

Auf Frage **905.** Wenden Sie sich an A. Genner in Richtersweil und Thalweil.

Auf Frage **905.** Wenden Sie sich gefl. an R. Walder-Stocker, Eisenwarenhandlung, Zürich V.

Auf Frage **908.** Wenden Sie sich an die Firma C. Karcher u. Co., Werkzeug- und Maschinengeschäft (Nachf. v. Wwe. A. Karcher),

Zürich, die Ihnen mit billigsten Offerten für nur prima Fabrikat gerne dienen.

Auf Frage **908.** Vorzügliches Fabrikat Eisenbohrmaschinen liefert franko nächste Bahnstation und zu billigsten Preisen J. Schwarzenbach, Genf.

Auf Frage **911.** Holzgeflechte für Siebe, sowie Drahtgitter, Metallgewebe und fertige Siebe liefert Gottfried Bopp, Drahtgeflecht und Siebwarenfabrikation in Schaffhausen und Hallau.

Auf Frage **914.** Kaminhüte, welche bei jeder Windrichtung absaugend wirken, liefert das Technische Bureau von J. Bormann u. Co., Stadelhoferstraße, Zürich.

Auf Frage **914.** Die einzig besten Schornsteinaufsätze gegen Einflüsse von Zug und Sonne sind die nach System Grove, welche von der Motorenfabrik Hirslanden unter Garantie geliefert werden.

Auf Frage **915.** Drahtgewebe, lackiert, sowie Metalltuch in verzinntem und verzinktem Eisendraht, ferner Drahtgeflechte und Gitter in allen Maschenweiten und Drahtdicken liefert Gottfried Bopp, Drahtgeflecht-, Metalltuch- und Siebwarenfabrikation in Schaffhausen und Hallau.

Auf Frage **916.** Wenden Sie sich an Ww. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage **916.** Schönes Laubsägeholz, prima Qualität, in Nußbaum-, Ahorn-, Birnbaum- oder Lindenholz, selbst geschnitten und gehobelt, Engros oder Detail, liefert O. Luthiger, mechan. Möbeldrechslerei, Zug.

Auf Frage **917.** Ich wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Caspar Amsler, mechanische Drechslerei in Wülflingen.

Auf Frage **918.** Bandsägen-Ueberzüge in Kautschouk oder Leder liefern billigst und in guter Qualität Hünerwadel u. Co., Horgen.

Auf Frage **918.** Offerte der Firma Alfred Winterhalter z. Meerpferd, St. Gallen geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage **918.** Lederne Unterlagringe für Bandsägeblätter liefert die Riemenfabrik Weber u. Egli, Menziken (Aarg.).

Auf Frage **919.** Zeitungs- 2c. Halter, neueste, auf unabläßigen Wunsch von Interessenten erfolgte schweizerische Erfindung und abermals vervollkommnetes schweizerisches Fabrikat, gesetzlich geschützt in Frankreich durch Haupt-Zusatzpatente Nr. 251, 278, + (Schweiz) Haupt-Zusatzpatente Nr. 11, 308/213, D. R., Haupt-Zusatzpatente Nr. 88, 648/92, 675 (weitere Patente angemeldet), in 6 Größennummern für Formate von 22 bis 67 cm unter dem Namen „Jupiter" zu beziehen in einschlägigen Handlungen und beim Fabrikanten A. Gehrig-Liechti, Zürich I. Illustrierter Prospektus gratis und franko.

Submissions-Anzeiger.

Kirchenbau Adlisweil. Die **Schreinerarbeiten der Bestuhlung** und **Schlosserarbeiten (Zierbeschläge, Geländer** 2c.). Pläne, Vorausmaße und Baubeschriebe können bei der Bauleitung im neuen Pfarrhause, Herrn E. Oeschger, eingesehen resp. bezogen werden. Musterbänke können daselbst eingesehen werden.). Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Kirchenbau Adlisweil" bis 20. Januar a. c. an den Präsident der Kirchenbaukommission, Herrn Frick, einzureichen.

Wasserversorgung Buch. Die Gemeinde Buch, Kanton Schaffhausen, beabsichtigt nächstes Frühjahr eine Wasserversorgung mit Hochdruck und Hydrantenanlage erstellen zu lassen. Uebernahmsofferten für sämtliche oder teilweise Arbeiten sind bis 10. Februar d. J. dem Gemeinderatspräsident, Herrn B. Brütsch, einzureichen, wo auch die Pläne, Kostenberechnung und Bauvorschriften eingesehen werden können.

Die Erstellung einer neuen Straße von Schüpfen nach Maikirch in der Länge von 4760 m und im Kostenvoranschlage von Fr. 59,000. Plan, Devis und Pflichtenheft liegen zur Einsicht auf in der Wirtschaft Leuenberger in Schüpfen, wo nähere Auskunft erteilt wird. Angebote sind schriftlich bis zum 15. Januar 1898 an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Dr. Stähli in Schüpfen, einzureichen.

Das neue Käsereigebäude der Käsereigesellschaft Sandblatten, Rain (Luzern). Reflektanten mögen sich anmelden bei Herrn Johann Kaspar Brunner, Sandblatten.

Die Erd-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmer- und Spenglerarbeiten, sowie die Lieferung von **eisernen Trägern** für die Erweiterung der **Frauenklinik Zürich.** Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind auf dem Bureau des kant. Hochbauamtes, Obmannamt 3. Stock, einzusehen bezw. zu beziehen. Schriftliche Angebote mit der Aufschrift „Frauenklinik" sind bis spätestens den 15. Januar 1898 an die Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzusenden.

Krankenhaus Heiden. Die Südfront des Bezirkskrankenhauses in Heiden soll mit einer zweistöckigen **Veranda aus Eisenkonstruktion** mit zweiseitiger **Glasverschalung und Blechbedachung** versehen werden. Länge 12 m, Breite 3,50 m und Höhe 9,70 m. Allfällige Uebernehmer sind eingeladen, Planskizzen mit Kostenofferten bis 15. Januar 1898 dem Präsidenten, E. Schmid in Heiden, einzusenden.

Wegbaute. Die Ausführungskommission über Entwässerung und Weganlage im Frickbergrutschgebiet bei **Frick** läßt noch dort 2 Wege erstellen. Allfällige Bewerber haben ihre Eingabe bis den 10. Januar an den Präsidenten der Ausführungskommission, Hrn. Gerichtspräsident Suter in Frick, zu richten, wo zugleich das Bedingnisheft und der Plan hiefür eingesehen werden kann.

Erstellung von Vorbau und Reparation der Glennerwuhren in Peiden-Bad (Graubünden). Plan und Bauvorschriften liegen bei Herrn Bezirksingenieur Darms in Ilanz, sowie beim Vorstand zur Einsicht auf, welche bis zum 10. Januar 1898 bezügliche Offerten entgegennehmen.

Jalousieladen. Die Herren C. F. Bally Söhne in Schönenwerd eröffnen Konkurrenz über die Anfertigung von 72 Stück Kreuzstöcken Jalousieladen zu ihren neuen Arbeiterwohnhäusern in Schöftland. Dieselben sollen bewegliche 14 mm Brettchen und 32 mm Rahmen mit hartholzerner Einfahrleiste haben. Lieferzeit bis 1. April 1898. Offerten ohne Beschläge sind an das Baubureau C. F. Bally Söhne in Schönenwerd zu richten, wo auch die genauen Lichtmaße erhältlich sind. Eingabefrist bis Mitte Januar 1898.

Wasserversorgung Däniken. Die Uebernahme von zwei Wasserversorgungen, eine mit Hochdruck und die andere mit Niederdruck. Pläne und Bauvorschriften können beim Präsidenten der Wasserbaukommission, Hrn. Jak. Schenker, Wirt, eingesehen werden. Bewerber hierauf haben ihre Angaben bis zum 10. Januar 1898 bei Obigem einzureichen.

Die Zimmermanns-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten und die Lieferung der **Dachziegel** für das Schulhaus an der Hofackerstraße, Zürich, sowie die Ausführung der **eisernen Dachbinder** für die Turnhalle. Die Pläne liegen bei Fr. Wehrli, Architekt, Münstergasse 1, zur Einsicht auf, wo auch die Vorausmaße und Bedingungen bezogen werden können. Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Schulhaus Hofackerstraße" bis 15. Januar, abends 6 Uhr, dem Vorstand des Bauwesens I, Herrn Stadtrat Süß in Zürich, einzureichen.

Das Legen von 106 Stück 60 cm weiten Cementröhren im Hinterdorf, sowie sämtliche Erdarbeit zur **Korrektion der Dorfstraße** 3. Klasse in der Gemeinde Buchs (Zürich), ausgenommen die Fuhrleistungen. Pläne und Bauvorschriften können bei Herrn Gemeindrat Heinrich Schmid eingesehen werden. Schriftliche Eingaben mit der Aufschrift „Bacheindohlung" sind bis 10. Januar 1898 an die Gemeindratskanzlei einzusenden.

Die Erstellung von ca. 1500 m² neuer Fußböden in der Kaserne in Herisau. Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Kasernenverwaltung in Herisau, sowie beim eidgen. Baubureau in Zürich (Clausiusstraße 6) zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Parquet-Arbeiten Herisau" bis und mit dem 9. Januar franko einzureichen.

Ausführung der Korrektion der Gemeindestraße Küßnacht-Haltikon (Schwyz). Länge 840 m, Erdbewegung ca. 7000 m³. Angebote sind bis und mit 15. Januar 1898 schriftlich und verschlossen dem Präsidenten der Baukommission, Herrn Ratsherr F. J. Trutmann in Küßnacht, einzureichen, bei welchem Pläne und Pflichtenheft zur Einsicht aufliegen.

Zur gefl. Beachtung. Nächste Woche wird der Abonnementsbetrag für das erste Halbjahr 1898 (Fr. 3. 60) per Postnachnahme eingezogen werden. Wir hoffen auf prompte Einlösung der Karte. Wer aber den Betrag lieber vierteljährlich bezahlen will, ist ersucht, uns hievon Mitteilung zu machen, damit keinerlei unnötige Spesen entstehen.

Hochachtungsvoll

Der Verleger.

Zu verkaufen: In einer gewerbereichen Ortschaft der Ostschweiz eine gut eingerichtete

mech. Werkstätte,

samt nIventar, Maschinen und Werkzeugen, mit guter Kundschaft. Für 6—10 Arbeiter Beschäftigung genug. Offerten unter Nr. 36 an die Exped.